

HauptA 48/18

E: 23.5.18  
JR

TopAfrica e.V. -

(Absender / Antragsteller)

Datum: 16.05.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement

Klosterwall 4  
20095 Hamburg

### Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

<b>Antragsteller</b> (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger)			
TopAfrica e.V.			
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)			
Wandsbeker Chaussee 13 22089 - Hamburg			
<b>Ansprechpartner</b>		<b>Erreichbarkeit</b>	
		Telefon:	
		E-Mail:	
<b>Zuwendungszweck<sup>1</sup> (Maßnahme/Projekt):</b> Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname.			
S. Anlage: African Youth Education Awards -AYEA. Den schulischen & beruflichen Erfolg von Afrikanische Herkunft zu Empowern			
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>Beantragte Zuwendungshöhe:</b>	<b>Zeitraum von:</b>	<b>Zeitraum bis:</b>
18.150,00	8000,00	01.07.18	31.05.19

<sup>1</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.  
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung  
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder  
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

## Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Ohne die Unterstützung von Bezirksamt - Hamburg  
mitte kann das Programm nicht weiter geführt werden.

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 8150 Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 2000 Euro

Benennung der Stelle: Bezirksamt Hamburg - Nord-Bez

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel \_\_\_\_\_ Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen \_\_\_\_\_ Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter \_\_\_\_\_ Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Welche Stellen fördern diese Projekte?

\_\_\_\_\_

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

\_\_\_\_\_

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: Bezirksamt Hamburg - Mitte

Zeitpunkt: Juni 2017 Betrag: 8000

Erläuterung: Siebte A YEA AWARDS

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt  
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung  
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)  
 wir führen wie folgt Buch: *Wir werden alle Ausgaben & Belege sammeln und als Nachweis bei der Behörde vorantreiben.*

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein  
 Ja, (Folgeantrag)  
 Ja, zum \_\_\_\_\_

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein  
 Ja. Warum? \_\_\_\_\_

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?  
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein  
 Ja. Welcher? \_\_\_\_\_

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein  
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? \_\_\_\_\_

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein  
 Ja, mit \_\_\_\_\_

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein  
 Ja. Welche? \_\_\_\_\_

Notwendigkeit: \_\_\_\_\_

**11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?**

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen \_\_\_\_\_ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigelegt:

Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung

Unterschriftsbefugnisse

ggf. Vereinssatzung

Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes

Personalbogen / Personalliste

Stellenbeschreibung

Auszug aus dem Vereinsregister

Erläuterungen zu den Sachkosten

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunft- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

(rechtsverbindliche Unterschrift der oder des Antragstellendes)

## Finanzierungsplan

Ausgaben	Kosten in Euro
<b>1. Personalkosten</b>	
1.1. Vor- und Nachbereitung	2000,-
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>2000,-</b>
<b>2. Overhead Kosten</b>	
2.1. Miete anteilig	1200,-
2.2. Telefon, Internet	200,-
2.3. Porto/ Büromaterial	1000,-
<b>Summe Overhead Kosten</b>	<b>2400,-</b>
<b>3. Projekt Durchführungskosten</b>	
3.1. Raummiete	1.000,-
3.2. Honorare -/Aushilfe	1.000,-
3.3. Technik Anmiete	500,-
3.4. Verpflegung	2000,-
3.5. Broschüre 3000St. (Print & Design)	3750,-
3.5.1. Druck (Flyer und Poster)Layout	1000,-
3.5.2. Werbung (Video, Internet, Fotos, usw.)	2000,-
<b>Summe Sachkosten</b>	<b>11250,-</b>
<b>4. Studentinnen -/Direktkosten</b>	
4.1. Transportkosten ca. (10 Personen)	500,-
4.2. Geschenk	1.000,-
4.3. Studierzuschlag	1.000,-
<b>Summe Sachkosten</b>	<b>2500,-</b>
<b>Summe Projektkosten</b>	<b>18150,-</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18150,-</b>
Eigenmittel	8150,-
Bezirksamt -Hamburg Mitte	8000,-
Bezirksamt -Hamburg-Wandsbek	2000,-
Bewilligt	0,00,-

African Youth Education Awards

# AYE AWARDS 2018

## Förderantragsstellung

---

An  
**Bezirksamt Hamburg-Mitte**  
Fachamt Sozialraummanagement

Klosterwall 4  
20095 Hamburg

**Förderantragssteller**  
TopAfric e.V.  
Wandsbeker Chaussee 15  
22089 Hamburg

### **Ansprechpartner**

TopAfric  
Wandsbeker Chaussee 15  
22089 Hamburg

Büro: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

## **Ausgangssituation – die afrikanische Jugend in Hamburg**

Die jungen Migrantinnen und Migranten afrikanischer Herkunft haben in Deutschland ein niedriges Bildungsniveau. Das trifft auch auf das Bundesland Hamburg zu. Ein relativ großer Teil der Schülerinnen und Schüler afrikanischer Herkunft erreicht seltener das Abitur als Schülerinnen und Schüler anderer Herkunft. Ein großer Anteil beendet die Schullaufbahn nur mit dem Hauptschulabschluss (vgl. Statistisches Bundesamt).

Ein besonders großes Problem ist die mangelnde Motivation von Schülerinnen und Schüler afrikanischer Herkunft. Eine Ursache hierfür ist, dass es kaum Vorbilder für diese Kinder und Jugendlichen gibt. Die Motivation ist für den Erfolg im Bildungssystem allerdings von entscheidender Bedeutung. Dem deutschen Schulsystem gelingt es nicht, dieses Defizit von Schülern afrikanischer Herkunft wirksam entgegenzutreten – mit der oben angeführten Konsequenz, dass Hamburger Kinder und Jugendliche afrikanischer Herkunft im Bildungssystem oft abgehängt werden.

## **TopAfric – wer wir sind und was wir uns zum Ziel gesetzt haben**

TopAfric ist eine Initiative mit Sitz in Hamburg-Eilbek. Sie wurde im Jahr 2010 auf Initiative von Migrantinnen und Migranten afrikanischer Herkunft in Hamburg gegründet.

Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, die schulische, berufliche, soziale, kulturelle und politische Bildung den jungen Migrantinnen und Migranten afrikanischer Herkunft in Hamburg zu fördern mit dem Ziel einer verbesserten Integration von Afrikanerinnen und Afrikanern. Die Förderung der sozialen, kulturellen und politischen Bildung wird insbesondere durch die Organisation von Veranstaltungen, Seminaren, Podiumsdiskussionen, Sprachkursen und sonstigen Maßnahmen, die geeignet sind, die Integrationshemmnisse abzubauen, hergestellt.

Die Förderung der schulischen und beruflichen Bildung wird insbesondere verwirklicht durch Nachhilfeunterricht, Hausaufgabenbetreuung von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden, als auch Patenschaft für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler. Seit 2011 organisiert TopAfric die Preisverleihung *African Youth Education Award* an Hamburger Studienanfängerinnen und -anfänger und junge Hamburgerinnen und Hamburger afrikanischer Herkunft, die eine Ausbildung erfolgreich absolviert haben.

Drei Mal wurde TopAfric für den *Eine-Welt-Preis* 2014, 2016 & 2018 für ihren Beitrag zur Bildung der afrikanischen Jugend in Deutschland durch die "Evangelisch-Lutherischen Kirche" nominiert.

## **African Youth Education Award (AYE-Award) /Eine Bildungsveranstaltung anderer Art**

### **Ziel der Veranstaltung**

Ziel der Veranstaltung ist es, den schulischen und beruflichen Erfolge von jugendlichen afrikanischer Herkunft durch einen Empowerment-Ansatz zu erhöhen. Schülerinnen und Schülern afrikanischer Herkunft soll durch das Aufzeigen von Vorbildern und durch bildungspolitische Diskussionen die Bedeutung der Bildung für ihre soziale und berufliche Integration in Hamburg verdeutlicht werden. Sie sollen dazu motiviert werden, sich frühzeitig Gedanken zu machen, wo ihre eigenen Fähigkeiten liegen und sich über Berufe und die nötigen Qualifikationen dafür informieren.

### **Zielgruppe**

Jugendliche und Eltern afrikanischer Herkunft sowie interessierte Migrantinnen und Migranten anderer Herkünfte.

Bei den Veranstaltung der letzten vier Jahre haben durchschnittlicher 350 Personen aus dem ganzen Hamburger Stadtgebiet teilgenommen. Zum größten Teil Kinder und Jugendliche afrikanischer Herkunft, sowie deren Eltern. Ferner haben auch Politikerinnen und Politiker, Vertreterinnen und Vertreter der Behörden, Lehrerinnen und Lehrer Hamburger Schulen und zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Migrantenorganisationen, Vereinen, Initiativen und Wohlfahrtsverbänden teilgenommen. Auch für 2018 rechnen wir mit über 500 Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen werden. In den letzten Jahren wurden 52 Personen aus Hamburg und Umgebung mit einem Preis für ihren Bildungserfolg geehrt.

Persönliche Anmeldung zur Nominierung für die Preisverleihung im Büro von TopAfric oder im Web unter:

<http://ayeawards.de/studium>

<http://ayeawards.de/ausbildung>

### **Veranstaltungszeit und -ort**

***Samstag, der 13. Oktober 2018, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr***

### **Ort**

Handelskammer Hamburg (Albert-Schäfer-Saal)  
Adolphsplatz 1  
20457 Hamburg

### **Veranstaltungsablauf und Methode**

#### **1. Begrüßung**

#### **2. Vorträge**

Der Einfluss afrikanischer Eltern auf den Schulerfolg ihrer Kinder  
Der Schulerfolg von jugendlichen afrikanischer Herkunft durch Empowerment

#### **3. Fragen aus dem Publikum**

#### **4. Preisverleihung**

Im Anschluss an die Vorträge werden zehn Hamburger Studierende und Jugendlicher mit abgeschlossener Ausbildung mit afrikanischer Herkunft jeweils mit einem Preis ausgezeichnet.

### **Nachhaltigkeit der Veranstaltung**

Nach Beendigung der Veranstaltung wird – wie in den vergangenen Jahren auch – die Veranstaltung in einer Zeitschrift dokumentiert.

### **Bankverbindung -/Spende**